

Die Rentner-SoKo ermittelt



+

Eine Baugrube hinter ihrem Fenster hat Rita Schöning zu ihrem ersten Seligenstadt-Krimi inspiriert.

© Hampe, Axel

Seligenstadt - Hinter dem Haus von Rita Schöning in der Kaiser-Karl-Straße drehen sich derzeit die Kräne.

Durchs Fenster blickt man in eine tiefe Baugrube. *Von Sabine Müller*

Auch 2013 wurde schon in der Nachbarschaft gebuddelt: Für die Seligenstädterin der Anstoß, eine Kriminalgeschichte mit Lokalkolorit zu schreiben. Der erste Seligenstadt-Krimi „Düsteres Erbe“ ist seit kurzem im Handel. Es gibt Aschaffenburg-, Frankfurt- und Taunus-Krimis. Doch Rita Schöning, die bereits 2008 die lokal angesiedelte Familiengeschichte „Regenbogen am Horizont“ veröffentlichte, wäre nie auf die Idee gekommen, literarisch den Garten ihrer Nachbarn mit Toten zu pflastern. Bis 2013 in ihrem Quartier die Bauarbeiten begannen. „Das Grundstück nebenan war sehr verwahrlost. Ich dachte, was wäre, wenn sie jetzt dort eine Leiche finden?“, erzählt die 61-Jährige. Ihr Mann Manfred habe sie ermutigt, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Das Ergebnis: der erste Seligenstädter Krimi „Düsteres Erbe“, zunächst als E-Book erschienen, seit Anfang Oktober auch in gedruckter Form in den Seligenstädter Buchhandlungen erhältlich. Mit dem Absatz ist die Autorin bisher „sehr zufrieden“.

Rita Schöning liebt Bücher, die Regalwände in ihrer Wohnung sprechen Bände davon. Mit blutrünstigen Thrillern hat sie es aber nicht so. Geschichten, die sich auf die Psychogramme der Ermittler statt auf den Plot konzentrieren, sind auch nicht ihr Ding. Spannend, aber auch witzig sollte ihr Buch werden, sagt sie. Ein Abriss des Inhalts: Bei Aushubarbeiten in der Seligenstädter Innenstadt werden zwei Leichen entdeckt – die eines US-Soldaten aus dem Zweiten Weltkrieg, kurz darauf die eines Babys. Die meisten Zeitzeugen sind verstorben. Aber die engsten Nachbarn sind noch da, wissen offenbar etwas, geben sich jedoch wortkarg. Das macht es dem Ermittler-Team um Nicole Wegener, Kriminalhauptkommissarin der Mordkommission Offenbach und seit rund zehn Jahren „eigeplackte“ Seligenstädterin, nicht einfach. Erschwerend kommt hinzu, dass sich das Quintett – allen voran die 68-jährige Vermieterin der Kommissarin – selbst daran macht, die Rätsel um die Toten vollends zu lösen.

Im ersten Kapitel schmort die Rentner-SoKo beim Verhör. Danach geht der Blick zurück, werden aus wechselnder Perspektive die einwöchigen Ermittlungen aufgerollt. Und bald kristallisiert sich heraus, dass der Patriarch der Familie, die am Tatort lebte, wohl doch nicht so ein Gutmensch war, wie er nach außen hin gerne vorgab. Aufschluss über das „düstere Erbe“ gibt schließlich ein Tagebuch, das die grausamen Geschehnisse der Vergangenheit ausplaudert.

Die Erfinderin der Figuren hat sich viel Mühe mit deren Authentizität gegeben, die Charaktereigenschaften der südhessischen Kleinstadtbewohner herausgearbeitet und ihnen Dialekt in den Mund gelegt. Doch hessisch sprechen sei schon etwas anderes als hessisch schreiben, sagt die gebürtige Seligenstädterin: „Das war ganz schön schwierig.“ Lokalkolorit durch bekanntes Terrain bewegt sich hier in engen Grenzen. So wandert die Leserschaft zwar auch durch Seligenstädter Gassen, umrundet mal einen Verkehrskreisel, doch auf akribische Recherche wie bei ihrem ersten Buch habe sie verzichtet, sagt Rita Schöning. Beim Krimi sei ihr wichtig gewesen, die Arbeit der Polizei und Forensiker korrekt zu beschreiben. „Eine ehemalige Polizeibeamtin aus Seligenstadt hat deshalb über das Manuskript geschaut.“

Die Kriminalgeschichte trägt sich im Jahr 2013 zu, zu der Zeit hat Rita Schöning auch mit dem Schreiben begonnen. Sie setzt sich bevorzugt schon morgens an den PC und noch mal drei Stunden am Nachmittag. „Das zieh ich ziemlich diszipliniert durch.“ Vorrang hat allerdings ihre Arbeit als Energietherapeutin. Die gelernte Industriekauffrau war lange für eine Firma im Einkauf tätig, führte von 1998 bis 2015 in Eigenregie ein Geschäft in der Altstadt und konzentriert sich heute auf ihre Praxis in der Kaiser-Karl-Straße. In etwa einem Dreivierteljahr soll der zweite Band ihrer Krimi-Reihe erscheinen. „Der Ermittlertrupp und die Rentner-Soko sind wieder dabei.“